

## Giora Feidman

Ein lebendiges Stück Musikgeschichte - mehr als 30 Jahre nachdem Giora Feidman mit seiner Klarinette erstmals in die Welt hinauszog, erscheint dieses Attribut nicht übertrieben.

Giora Feidman hat sich über die Jahrzehnte zu einem Phänomen entwickelt, ist Künstler, Entdecker und Ereignis, ein rastloser Botschafter mit einem Spiel von unmittelbarer Anziehungskraft.

Kaum beschreibbar, was er mit seiner Klarinette anstellt, wie sie lacht und weint und erzählt, die Zuhörer packt und immer wieder aufs Neue verblüfft. Und immer noch hält Giora Feidman Ausschau nach Möglichkeiten, seine Musik wieder und wieder in neuem Gewand zu präsentieren. Sein Anspruch auf Vielseitigkeit, seine eigenen innovativen Interpretationen des Tango, Jazz, der Klassik und des Klezmer fügen sich zu einem großen Gesamtwerk zusammen.

## Bewahrer und Erneuerer der Tradition

Die Reichweite seiner musikalischen Aktivitäten spiegelt sich auch in seinen aktuellen Projekten wider. Tourneen mit seinen Ensembles, zahlreiche solistische Auftritte sowie die Mitwirkung an verschiedenen Film-, Theater- und Musikproduktionen machen deutlich, dass Giora Feidman zu einem Universalkünstler geworden ist, ausgezeichnet durch einen unverwechselbaren Personalstil, geprägt durch seine kulturellen, religiösen und musikalischen Wurzeln.

In Argentinien als Sohn jüdischer Einwanderer geboren, entwickelt Feidman schon in frühen Jahren sein Verständnis von Musik „als Sprache der innersten Seele“ als ein Mittel der Verständigung, das alle Grenzen überwindet und als dessen Botschafter er sich bis heute versteht.

## Die Geschichte ‚Safad‘

Mit dieser Aufnahme wendet sich Feidman den spirituellen und kulturellen Ursprüngen Israels zu, um eine Brücke zwischen dem Erfahrungsschatz des jüdischen Mystizismus und der lebendigen, zeitgenössischen israelischen Musik zu bauen.

Im dem kleinen Ort Safad, der Keimzelle der Kaballa im 16. Jahrhundert, rief Giora Feidman im letzten Jahr das Programm „Clarinet and Klezmer in the Galilee“ ins Leben. Organisiert und durchgeführt wurde es von der ‚Safed Foundation‘ und dem israelischen Erziehungsministerium.

Unter Feidmans künstlerischer Leitung nahmen über 40 Klarinettenisten und Klezmer-Musiker aus Israel, Europa und Nordamerika an diesem einzig-artigen Festival teil, u.a. auch die Jazz-Klarinettenlegende Eddie Daniels und der 1. Klarinettenist der Pariser Oper Phillipe Cuper. Klassische Musik, Jazz und Klezmer fügten sich während des einwöchigen Programms in zahlreichen open-air Konzerten mit den Klängen spiritueller, jüdischer Musik zusammen, deren Ursprünge zum Teil mehr als 400 Jahre zurückliegen. Das Festival soll nun zu einem jährlich wiederkehrenden Bestandteil des israelischen Kulturkalenders werden.

## Zeitgenössische Musikkultur

Der Name Safad steht heute nicht nur für die Ursprünge des jüdischen Mystizismus, er steht auch für die Verbindung und die Einflüsse jüdischer Traditionen auf die moderne israelische Gesellschaft und die zeitgenössische Musikkultur. Giora Feidman und das neu ins Leben gerufene „Safad Chamber Orchestra“ unter der Leitung von Markus Poschner, widmen sich mit der Aufnahme „Safad“ diesem Anliegen. Sie präsentieren ein Programm zeitgenössischer hebräischer Musik als Verschmelzung spiritueller und klassischer Elemente mit traditionellem Klezmer. Werke, aus der Feder populärer israelischer Komponisten, arrangiert und gespielt in dem einzigartigen virtuosen Klarinettenstil. Unverkennbar Feidman!



„Diese Sprache, die wir Musik nennen, ist eine Sprache, die aus einem Raum kommt, den wir Seele nennen“ (Giora Feidman)

## Die Geschichte ‚Safad‘

Mit dieser Aufnahme wendet sich Feidman den spirituellen und kulturellen Ursprüngen Israels zu, um eine Brücke zwischen dem Erfahrungsschatz des jüdischen Mystizismus und der lebendigen, zeitgenössischen israelischen Musik zu bauen.

Im dem kleinen Ort Safad, der Keimzelle der Kaballa im 16. Jahrhundert, rief Giora Feidman im letzten Jahr das Programm „Clarinet and Klezmer in the Galilee“ ins Leben. Organisiert und durchgeführt wurde es von der ‚Safed Foundation‘ und dem israelischen Erziehungsministerium.

Unter Feidmans künstlerischer Leitung nahmen über 40 Klarinettenisten und Klezmer-Musiker aus Israel, Europa und Nordamerika an diesem einzig-artigen Festival teil, u.a. auch die Jazz-Klarinettenlegende Eddie Daniels und der 1.Klarinettenist der Pariser Oper Phillipe Cuper. Klassische Musik, Jazz und Klezmer fügten sich während des einwöchigen Programms in zahlreichen open-air Konzerten mit den Klängen spiritueller, jüdischer Musik zusammen, deren Ursprünge zum Teil mehr als 400 Jahre zurückliegen. Das Festival soll nun zu einem jährlich wiederkehrenden Bestandteil des israelischen Kulturkalenders werden.

## Zeitgenössische Musikkultur

Der Name Safad steht heute nicht nur für die Ursprünge des jüdischen Mystizismus, er steht auch für die Verbindung und die Einflüsse jüdischer Traditionen auf die moderne israelische Gesellschaft und die zeitgenössische Musikkultur. Giora Feidman und das neu ins Leben gerufene „Safad Chamber Orchestra“ unter der Leitung von Markus Poschner, widmen sich mit der Aufnahme „Safad“ diesem Anliegen. Sie präsentieren ein Programm zeitgenössischer hebräischer Musik als Verschmelzung spiritueller und klassischer Elemente mit traditionellem Klezmer. Werke, aus der Feder populärer israelischer Komponisten, arrangiert und gespielt in dem einzigartigen virtuosen Klarinettenstil. Unverkennbar Feidman!

„Diese Sprache, die wir Musik nennen, ist eine Sprache, die aus einem Raum kommt, den wir Seele nennen“ (Giora Feidman)

